



PATIENTENINFORMATION FÜR AMBULANTE OPERATIONEN

ARTHROSKOPIE / GELENKSPIEGELUNG

Eine Arthroskopie ist die kleinst-mögliche Art einer operativen Versorgung des Kniegelenkes. Falls nur eine Teilentfernung des Meniskus durchgeführt werden muss, kann dieser Eingriff ambulant, d.h. ohne einen stationären Aufenthalt mit Übernachtung im Spital erfolgen. Bitte beachten Sie für ein optimales Resultat der Operation trotzdem folgende Regeln.

HEIMFAHRT

Die Heimfahrt am Operationstag sollte nicht selbst erfolgen. Es ist notwendig einen Chauffeur zu organisieren. Sollte dies nicht möglich sein kann vom Spital ein Krankentransport oder Taxi organisiert werden. Die Kosten werden in der Regel von der Versicherung übernommen.

MOBILISATION

Auch wenn es nur ein kleiner Eingriff am Kniegelenk ist gibt es eine Reizung desselben und es ist ratsam in den ersten Tagen das Kniegelenk zu schonen. Kurze Mobilisationsphasen von anfänglich nur wenigen Minuten sind erlaubt. Zwischendurch sollte das operierte Bein immer wieder hoch gelagert werden, um einer Schwellung entgegen zu wirken. Auch lokale Kälteanwendungen (Coldpack) wirken abschwellend und können mehrfach täglich durchgeführt werden. Hierbei ist zu beachten, dass das Eis nicht direkt auf die Haut gelegt wird.

Die elastische Bandage sollte für 2 Tage nach der Operation belassen werden, um eine Kompression des Wundgebietes und damit einer Verminderung der Nachblutung zu gewährleisten. Am dritten Tag nach OP können Sie die elastische Bandage abnehmen. Hierbei ist zu beachten, dass das durchsichtige Pflaster direkt auf der OP-Narbe belassen wird.

Die Mobilisationsphasen können dann langsam nach Massgabe der Beschwerden erweitert werden.

KÖRPERPFLEGE

Das durchsichtige Pflaster auf den Einstichstellen sollte für 2 Wochen belassen werden. Mit diesem Pflaster dürfen Sie kurz duschen (das Pflaster ist wasserdicht) aber nicht baden. Nach zwei Wochen ist die Haut abgeheilt, anschliessend kann das Pflaster abgenommen werden. Eine Entfernung der Fäden ist nicht notwendig, da mit resorbierbarem Faden genäht wurde. In der Regel erfolgt in dieser Zeit eine Wundkontrolle durch den Hausarzt (s.u.).

MEDIKAMENTE

Die abgegebenen Medikamente (Tilur 1 – 0 – 1 - 0) und Mefenacid (0 – 1 - 0 – 1) sollten in den ersten zwei Wochen wie verordnet eingenommen werden, da sie hauptsächlich entzündungshemmend und abschwellend wirken – auch wenn keine grossen Schmerzen bestehen. Anschliessend können die Medikamente schrittweise nach Massgabe der Beschwerden reduziert und schliesslich ganz abgesetzt werden.

KONTROLLE

Eine Wundkontrolle durch den Hausarzt circa 2 Wochen nach der Operation wird empfohlen.

Eine Verlaufskontrolle durch mich erfolgt 6 Wochen nach OP in meiner Praxis.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter info@praxisrapp.ch oder 044 387 31 45 zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen gute Besserung und eine erfolgreiche Rehabilitation.

Ihr
Dr. med. F. Rapp

Dr. med. Felix Rapp
Facharzt für Orthopädie &
Traumatologie des
Bewegungsapparates

Kniegelenk
Arthroskopie bei
- Meniskusverletzungen
- Kreuzbandruptur
- Knorpelschaden
Prothetik
- Teil-/ Schlittenprothese
- Totalprothese
- Prothesenwechsel

Hüftgelenk
- Prothetik
- Prothesenwechsel
- Zweitmeinung

Sekretariat
Antonella Dacataldo
Arztsekretärin

Akkreditierungen
Spital Zollikerberg
Klinik Hirslanden